

1 Klimaschutz ist Gesundheitsschutz

Studien belegen, dass es einen Zusammenhang zwischen Umweltbelastungen und der Schwere von Coronakrankheitsverläufen gibt. Daneben bedrohen uns neue Krankheiten aus südlichen Ländern durch die Klimaerwärmung. Allein die Verfeuerung von Kohle kostet jedes Jahr 30 000 Lebensjahre und 600 000 Fehltagen von Erwerbsfähigen in Deutschland. Klimaschutz ist damit Gesundheitsschutz.

Bad Dürkheim als Gesundheitsstadt wird durch einen Umstieg auf Erneuerbare Energien ihr Image klar definieren und präsentieren

2 Erneuerbare Energien stärken unsere örtliche Wirtschaft

Die Herstellung von Strom aus erneuerbaren Energien benötigt Firmen und einen Dienstleistungssektor vor Ort, die produzieren, installieren, instand halten und verwalten. Zuschüsse des Bundes und des Landes werden vor Ort abgerufen und investiert, die Stadt erhält den Rückfluss von Steuern und Abgaben an die Stadt für neue Investitionen. Damit wird durch Klimaschutz und insbesondere durch einen Umstieg auf Erneuerbare Energien die örtliche Wirtschaft gestärkt.

3 Erneuerbare Energien als wichtiger Schritt zum Klimaschutzkonzept der Stadt Bad Dürkheim

Das Klimaschutzkonzept der Stadt Bad Dürkheim hat das Ziel bis 2050 den Verbrauch von 11t CO₂ auf knapp 2t CO₂ pro Bürger*in zu verringern. Der Umstieg auf Strom aus erneuerbaren Energien bedeutet eine CO₂ Einsparung in Bad Dürkheim von 14 025t CO₂, bzw. 6,61% und ist damit ein guter Schritt auf dem Weg des Klimakonzeptes Bad Dürkheim.

4 Ein Umstieg auf Erneuerbare Energien ist wirtschaftliches und vorausschauendes Handeln

Die Preise der erneuerbaren Energien sinken. Durch eine CO₂ Besteuerung werden die Energieträger Kohle, Öl und Gas teurer. Jetzt umzusteigen bedeutet eine Sicherung günstiger Preise für die Kunden der Stadtwerke. Ende des Jahres fallen viele Wind- und Solaranlagen aus der EEG-Förderung, deren Energie weiterhin genutzt werden kann.

5 Klimaschutz ist verantwortliches Handeln in Übereinstimmung mit gesellschaftlichen Mehrheitsmeinungen

Die Begriffe „Klimanotstand“ und „Klimaschutz“ sind Teil des öffentlichen Lebens geworden und werden in Politik, Wissenschaft, Journalismus, Bildungseinrichtungen wie im privaten Bereich breit diskutiert. Politik kann dabei unterstützen, dass konkrete Maßnahmen als hilfreiche Schritte für die Zukunft unserer Welt und für unser Leben heute beschrieben und umgesetzt werden.

Der Umstieg auf erneuerbare Energie stärkt die Beteiligung von Bürger*innen und demokratische Prozesse. Sie ist ein Zeichen der Verantwortung, die wir als Wirtschaftsland für unsere Welt haben.

Dieser Konsens zeigt sich auch im gemeinsam und einstimmig verabschiedeten Klimaschutzkonzept der Stadt Bad Dürkheim.

Der Umstieg auf erneuerbare Energien in Zahlen

Stromverkauf der Stadtwerke Bad Dürkheim	
Verkauf von Strom durch die Stadtwerke Bad Dürkheim 2019	57 Millionen kWh
davon momentan Naturstrom	2 Millionen kWh
Umweltauswirkungen	
laut Angaben der Stadtwerke Bad Dürkheim: Energieträgermix 2018	
CO2 pro kWh	255gr CO2/kWh
bei 55 Millionen kWh	14 025 000 kg
bzw.	14 025 t
Atomabfall pro kWh	0,002g/kWh
bei 55 Millionen kWh	114 kg
Berechnung der Einsparung durch Umstellung auf Strom aus 100% erneuerbaren Energiequellen für alle Einwohner*innen und Betriebe der Stadt	
Momentaner CO2 Verbrauch bei 20 000 Einwohner*innen in Bad Dürkheim bei 11t pro Person	220 000 t
Einsparung von CO2 bei Umstellung auf Strom aus erneuerbaren Energien	14 025 t
dies entspricht einer Einsparung von	6,61 %

konkrete Maßnahmen zu einem Umstieg auf 100% Strom aus erneuerbaren Quellen

Sofortige Maßnahmen

- Umstellung aller städtischen Gebäude auf Ökostrom
- die Stadtwerke bietet Ökostrom als den „normalen Strom“ an, nur wer diesen nicht will, kann einen anderen bekommen.

Maßnahmen bis Ende 2020

- Die Stadtwerke bietet ausschließlich Strom aus erneuerbaren Energieträger an. Dazu kauft sie – für so kurze Zeit wie notwendig – auch zertifizierten Strom der Strombörse.
- Änderung der Bauordnung: Jeder muss eine Solaranlage auf das Dach zu setzen
- Intensive Werbung für Solarpachtverträge
- Gründung einer Genossenschaft, die Gelder der Bürger*innen aus Bad Dürkheim für die Stromwende nutzen kann

Mittelfristige Maßnahmen

- auf alle Dächer der Stadt werden Solaranlagen gebaut
- Direktliefervertrag mit Firmen, deren Windräder aus der Förderung herausfallen und damit weiterlaufen können
- Investition des Fördercents in neue Anlagen (bei 57 Millionen kWh sind dies pro Jahr 570 000€, die genutzt werden können)

Langfristige Maßnahmen bis 2030

Umstellung auf 100% eigene Stromerzeugung aus 100% Ökostrom durch ständige Installation neuer Anlagen bis 2030 und kostenneutral aus dem Fördercent.